

Pyrrolizidinalkaloide und Tropanalkaloide in Kräutertees



Endbericht der Schwerpunktaktion A-034-25

März 2026

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
(BMASGPK)

Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES)

Lebensmittelaufsicht der Bundesländer

Zusammenfassung

Ziel der Schwerpunktaktion war, verschiedene Kräuterteeprodukte (lose Ware und Ware in Teebeutel) hinsichtlich der Einhaltung der Höchstgehalte für Pyrrolizidinalkaloide und Tropanalkaloide zu untersuchen.

Es wurden 47 Proben aus ganz Österreich untersucht.

- Keine Probe wurde beanstandet

Hintergrundinformation

In der EU gelten Höchstgehalte für Tropanalkaloide und Pyrrolizidinalkaloide u.a. in Kräuterteeprodukten. Zudem zeigten vereinzelte Meldungen über das RASFF-Portal erhöhte Gehalte an Alkaloiden in Kräutertee.

Probenumfang und Beurteilungsgrundlagen

Gesamtprobenzahl: 47, entnommen von der Lebensmittelaufsicht der Bundesländer

Zur Beurteilung wurden folgende Rechtsgrundlagen herangezogen:

- VERORDNUNG (EU) 2023/915 DER KOMMISSION vom 25. April 2023 über Höchstgehalte für bestimmte Kontaminanten in Lebensmitteln und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1881/2006

Ergebnisse

Die Beanstandungsquote lag insgesamt bei 0,0 Prozent.

Tabelle 1: Beurteilungsquoten

Proben	Anzahl	%	KI (95 %)¹
nicht beanstandet	47	100,0	(94 %; 100 %)
beanstandet	0	0,0	(0 %; 6 %)
gesamt	47	100,0	---

Bei einer Probe Bio-Alpenkräutertee lag der Gehalt der Summe der Pyrrolizidinalkaloide mit einem Wert von 216,4 µg/kg über dem gesetzlichen Höchstgehalt von 200 µg/kg (laut Verordnung gilt der Höchstgehalt für Kräutertees (getrocknetes Erzeugnis) und für Kräutertees verwendete Zutaten). Unter Berücksichtigung der Messunsicherheit war das Produkt nicht zu beanstanden. Allerdings wurde aufgrund des erhöhten Gehaltes an Pyrrolizidinalkaloiden die Behörde via Mitteilung informiert.

Impressum

Eigentümer, Herausgeber:

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
Stubenring 1, 1010 Wien
www.sozialministerium.gv.at

AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191, 1220 Wien
www.ages.at

Alle Rechte vorbehalten. Nachdrucke – auch auszugsweise – oder sonstige Vervielfältigung, Verarbeitung oder Verbreitung, auch unter Verwendung elektronischer Systeme, sind nur mit schriftlicher Zustimmung der AGES zulässig.

¹ Die Daten stammen von Zufallsstichproben. Die Aussagen der Ergebnisse sind somit mit einer gewissen Unsicherheit behaftet – der wahre Wert liegt mit 95%iger Wahrscheinlichkeit innerhalb des Konfidenzintervalls (KI). Die Breite des Intervalls hängt wesentlich von der Anzahl der Daten ab. Je mehr Daten/Proben vorliegen, desto schmaler wird das KI bzw. je weniger Daten/Proben vorliegen, desto breiter wird das KI.